

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: 57 (1984)

Heft: 10: Schaffhausen = Schaffhouse = Sciaffusa

Rubrik: SVZ-Nachrichten = Informations de l'ONST

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Paris: Automaten und mechanische Musikinstrumente

Noch bis zum 10. November 1984 werden Industrieort und Ferienregion Sainte-Croix/Les Rasses im Waadtländer Jura in der Agentur Paris der Schweizerischen Verkehrszentrale (SVZ) eine Ausstellung unter dem Thema «Automaten und mechanische Musikinstrumente von gestern und heute» präsentieren. 1811 hielt die Musikinstrumentenindustrie in Sainte-Croix ihren Einzug. Anfänglich wurden alle Teile in Heimarbeit gefertigt, bis 1875 der Industrielle Ernest Paillard die Herstellung in der Fabrik konzentrierte, um die Qualität zu verbessern und die neuesten Erkenntnisse auf diesem Gebiet nutzen zu können. Der Saal der Porte de la Suisse (11^{bis}, rue Scribe) wird während einiger Wochen eine Vielfalt dieser automatischen Wunderwerke aus vergangener Zeit zur Schau stellen. Öffnungszeiten: täglich ausser Sonntag von 11–18.30 Uhr.

Paris: Automates et boîtes à musique

Jusqu'au 10 novembre 1984, la cité industrielle et station touristique de Sainte-Croix/Les Rasses au Jura vaudois présentera dans les locaux du siège de Paris de l'Office national suisse du tourisme (ONST) une importante et très intéressante exposition sur le thème «Automates et boîtes à musique d'hier et aujourd'hui». En 1811, la boîte à musique fit son apparition à Sainte-Croix. La fabrication des pièces à musique était complètement artisanale jusqu'en 1875, date à laquelle celui qui allait devenir un des grands industriels, Ernest Paillard, comprit la nécessité de concentrer le travail en usine pour améliorer la qualité, tout en permettant de travailler avec des principes nouveaux pour l'époque. La salle de la Porte de la Suisse (11^{bis}, rue Scribe) abritera donc pour quelques semaines un échantillonnage de ces merveilles qui ont fait rêver et qui feront encore rêver des générations d'enfants et d'adultes. Heures d'ouverture: tous les jours sauf les dimanches de 11 à 18 h 30.

Schaffhausen für Touristen

Jeden Dienstag- und Samstagvormittag ist Gemüsemarkt auf dem Münsterplatz, und jeden 1. Samstag im Monat (ausser Januar) wird bei der St. Johannkirche ein Kunsthandwerkermarkt und von März bis November jeden 1. Samstag im Monat an der Neustadt ein Flohmarkt abgehalten.

Schaffhausen verfügt über 14 und Neuhausen am Rheinfluss über vier Hotels, einige davon in sehr ruhiger Lage. Jugendherbergen befinden sich in Schaffhausen sowie im Schloss Laufen beim Rheinfluss, ein Campingplatz beim Strandbad Langwies.

Das Museum zu Allerheiligen präsentiert noch bis zum 25. November eine sehenswerte Ausstellung «Peru – Kunst und Kultur im Lande der Inka» (S. 51). Nach Wien und Essen ist sie in Europa nur noch in Schaffhausen zu besuchen. Während dieser Schau bleibt das Museum täglich von 10–18, Dienstag und Freitag bis 20.30 Uhr geöffnet.

Das Naturhistorische Museum Stemmler an der Sporenengasse 7 birgt eine zoologische Sammlung mit Vögeln aus Europa und Sibirien sowie eine kleinere Kollektion von Ammoniten (Versteinerungen). Die Privatsammlung des Präparators und Ornithologen Carl Stemmler, die heute der Stadt gehört, ist sonntags von 10–12 und 14–17 Uhr offen.

Die Hallen für Neue Kunst an der Baumgartenstrasse 23 öffnen ihre Tore Freunden der modernen Kunst bis zum 28. Oktober jeden Nachmittag mittwochs bis samstags von 15–17 Uhr sowie am Sonntag von 10–13 Uhr. Im Winterhalbjahr Öffnung nach Anfrage.

Für Informationen, Prospekte, Hotelreservierungen usw. wende man sich an das offizielle Verkehrsbüro für Kanton und Stadt Schaffhausen, Vorstadt 12, 8201 Schaffhausen. Tel. 053 551 41.

Internationales Bachfest Schaffhausen

1946, ein Jahr nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs, fand in Schaffhausen das erste Internationale Bachfest statt. Initiant war der Musikdirektor Walter Reinhart, ein über die Landesgrenzen hinaus bekannter Bach-Kenner und Bach-Interpret. Viel zur Förderung dieser Konzerte trug auch der langjährige Stadtpräsident Walther Bringolf bei. Er wollte mit diesem Bachzyklus einen bescheidenen, aus tiefstem menschlichem und kulturellem Bedürfnis herauswachsenden Beitrag an die Erfüllung der Aufgaben der Nachkriegszeit leisten. In dreijährigem Turnus treffen sich seither die Freunde Bachscher Musik in der Munotstadt während einer Konzertwoche. Das 15. Internationale Bachfest Schaffhausen dauert vom 11. bis 19. Mai 1985 und bringt als Neuheit weltliche Kantaten in szenischer Aufführung.

Panoramahöhenwanderung vom Lago Maggiore ins Centovalli

Vom Maiensäss Porera ob Ronco sopra Ascona können Wanderer nun auf einem ausgebauten, gut markierten Pfad mit prächtiger Aussicht in drei Stunden über die Alpe Casone und weiter durch ausgedehnte Kastanienwälder nach dem Bergdorf Rasa im Centovalli marschieren. Von hier geht es entweder mit der Luftseilbahn nach Verdasio an der Centovalli-Bahnlinie oder man folgt dem recht steilen, alten Saumweg nach Intragna hinunter (2 Std. Marschzeit). Noch bis zum 20. Oktober führt einmal täglich eine direkte Autobusverbindung von Locarno über Ascona nach Porera. Abfahrt Locarno Bahnhof SBB um 8.30 Uhr. Für diese Tour sind ermässigte Rundreiseбилlette erhältlich. Ein informativer Wanderprospekt kann beim Verkehrsbüro, 6600 Locarno (Tel. 093 31 86 55), angefordert werden.

Neue Wanderhits im Wallis

Noch wenig bekannt im Wallis ist die Augstbord-Region mit den Dörfern Zeneggen, Bürchen, Unterbach und Eischoll in der Höhe zwischen Visp und Turtmann im Rhonetal. Für Wanderer, welche diese Gegend entdecken möchten, ist eine Panoramawanderkarte geschaffen worden. Aufgeführt sind unter anderem eine Wanderung von Dorf zu Dorf sowie eine Höhentour durch Wälder und über Weiden. Die Rückseite der Karte informiert über Gaststätten, Sportmöglichkeiten, Ladengeschäfte usw. Auskünfte erteilt der Verkehrsverein in 3930 Visp.

Neu publiziert wurde eine Wanderkarte Leukerbad und Umgebung im Massstab 1:25 000. Aufgeführt sind Wanderwege und Spaziergänge der verschiedensten Schwierigkeitsgrade und Streckenlängen. Eine leichte 3stündige Wanderung zum Beispiel ist auf dem alten Römerweg von Leukerbad über Birchen und Inden zur Dalabrücke und dann auf etwas steilem Pfad zur Kantonsstrasse hinauf und weiter nach Leuk Stadt und Susten möglich. Schwindelfreie Personen wählen den abenteuerlichen Leiternweg nach Albinen (1 Std. 40 Min.). Beliebt sind auch die Touren über den Gemmipass und ins Torrentgebiet.

Auch das Lötschental hat eine neue Wanderkarte im Massstab 1:25 000 herausgebracht. Als Perle aufgeführt wird der Lötschentaler Höhenweg, der besonders zur Herbstzeit sehr attraktiv ist. 5 Stunden dauert die Tour von der Falleralp (Postautohaltestelle und Parkplatz) über Schwarzsee und weitere sechs Alpen zur Faldumalp. Abstiege ins Tal sind von verschiedenen Punkten der Route aus möglich. Zu empfehlen ist auch der Talgrundweg.